

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Rote Listen der Amphibien und Reptilien aktualisiert

Seit November 2019 liegen die aktualisierten Roten Listen der Amphibien und Reptilien in Bayern vor. Für beide Artengruppen wurden auch Gesamtartenlisten erstellt. Die Ergebnisse zeigen, dass 60 % der Amphibien und 90 % der Reptilien gefährdet sind – damit weisen beide Artengruppen insgesamt einen negativen Bestandstrend auf. Die aktualisierten Listen sind online [erhältlich](#).

Untersuchung zur langfristigen Bestandsentwicklung von Schmetterlingen in Bayern bestätigt Insektenverluste

Im Rahmen der Untersuchung wurden Daten zu 90 bayerischen Tagfalter- und Widderchenarten aus den letzten 30 Jahren ausgewertet und 2.160 Altnachweise aus der Artenschutzkartierung (ASK) des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) erneut kontrolliert. Etwa 65 % der Altnachweise konnten nicht mehr bestätigt werden, bei Altnachweisen von vor über 25 Jahren erhöhte sich der Prozentsatz auf etwa 80 %. Die Verluste beschränken sich dabei nicht nur auf gefährdete Arten, auch bei nicht gefährdeten Arten liegt die Wiederfundrate unter 50 %. Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete – nicht jedoch Vogelschutzgebiete – und biotopreiche Landschaften zeigten einen positiven Effekt auf die Wiederfundrate. Auffällig war, dass dieser jedoch erst ab einem Anteil von 10 % biotopkartierter Flächen im Umkreis der Schmetterlingsvorkommen festzustellen war. Ziel sollten also Landschaften mit einem Anteil von mind. 10 % an kartierwürdigen Biotopen sein. [Detaillierte Informationen](#) zur Untersuchung finden Sie in der aktuellen Ausgabe von ANLiegen Natur, Heft 42/1.

Neuer Handlungsleitfaden für Kommunen zur Verminderung der Lichtverschmutzung

Etwa 30 % der Wirbeltiere und über 60 % der Wirbellosen sind nachtaktiv und können durch künstliches Licht in der Nacht beeinträchtigt werden. Auch die menschliche Gesundheit leidet – insbesondere unter kaltweißem Licht mit hohem Blaulichtanteil. Darüber hinaus bringt die Einschränkung und effiziente Gestaltung der Außenbeleuchtung weitere Vorteile, etwa hinsichtlich Energieeinsparung und Klimaschutz. Der Leitfaden bietet eine kostenfreie Entscheidungshilfe zu einem bewussten Umgang mit Licht und ist [online](#) verfügbar (Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen, BfN-Skripten 543, 2019).

Speziell zum Thema **Fledermäuse und ihre Berücksichtigung bei Beleuchtungsprojekten** ist aktuell ein [Leitfaden](#) von EUROBATS erschienen.

Wildnisfonds zu Förderung der Wildnisentwicklung in Deutschland

Ziel der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) ist es, bis 2020 auf mindestens 2 % der Fläche Deutschlands Wildnisgebiete entstehen zu lassen. Dabei handelt es sich um ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete – z. B. Wälder, ehemalige Truppenübungsplätze, Gebiete an Fließgewässern, in Mooren und im Hochgebirge. Dazu wurde von der Bundesregierung im aktuellen Haushalt ein Wildnisfonds (Volumen: 10 Mio. Euro) eingerichtet. Gefördert werden der Ankauf von Wildnisgebieten bzw. von Flächen zur Arrondierung/Erweiterung von Wildnisgebieten sowie der Ankauf des Nutzungsrechts oder finanzieller Ausgleich für den dauerhaften Verzicht auf wirtschaftliche Nutzungen von Wildnisgebieten. Anträge können von Privatpersonen, Verbänden, Landkreisen und Kommunen (nicht jedoch von Bundesländern) gestellt werden, die Förderhöhe kann bis zu 100 % betragen. Nähere Informationen zu den Förderrichtlinien und zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Wettbewerbe

„Naturstadt“ – Bundesweiter Wettbewerb für Kommunen startet

Mehr naturnahe Flächen in Städten und Kommunen sind sowohl ein zentraler Beitrag zum Wohlbefinden der BürgerInnen als auch ein Gewinn für den Schutz der biologischen Vielfalt. Der Wettbewerb wird vom Bündnis [„Kommunen für die biologische Vielfalt e. V.“](#) durchgeführt und vom Bundesumweltministerium im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit rund 2,2 Mio. Euro gefördert. Die 40 besten Projektideen werden im November 2020 als Zukunftsprojekte mit je 25.000 Euro prämiert. Ab sofort sind alle Städte und Gemeinden, die wirkungsvolle Ideen für mehr naturnahe innerstädtische Flächen und zur Förderung von Insektenlebensräumen haben, aufgerufen, am Wettbewerb teilzunehmen. Bewerbungsunterlagen und Informationen zum Wettbewerb können unter www.wettbewerb-naturstadt.de abgerufen werden. Auf der Webseite werden auch Beispielprojekte aus anderen Kommunen vorgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Eröffnung der Wanderausstellung Natura 2000 mit Staatsminister Thorsten Glauber und Multivisionsvortrag „Naturschönheiten Niederbayerns“

Die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Rahmen des ANL-Projektes „LIFE living Natura 2000“ mitfinanzierte **Wanderausstellung „Ganz meine Natur – Unser Europäisches Naturerbe in Bayern“** ist fertig und wird am **2. März.2020** im Rahmen eines feierlichen Festprogramms im CityCenterLandshut erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dabei sein werden auch die beiden Natura 2000-Botschafter **Dr. Auguste von Bayern** und der Bergsteiger **Alexander Huber**. Den Abschluss der Veranstaltung bildet der **Multivisionsvortrag „Naturschönheiten Niederbayerns – Natura 2000 erleben“** des mehrfach ausgezeichneten Naturfotografen Ingo Zahlheimer (<http://www.ingozahlheimer-photography.de/>). Veranstalter ist die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), regionaler Kooperationspartner die Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern. Der Eintritt ist frei. **Kartenreservierung bis 17. Februar 2020** unter naturschutz.info@reg-nb.bayern.de. Ohne Reservierung sind Karten am Tag der Veranstaltung nur solange der Vorrat reicht vor Ort erhältlich. Ab **16. April 2020** steht die Ausstellung bayernweit für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Details zu Programm und Konzept finden Sie unter www.ganz-meine-natur.bayern.de. Interessenten an der Wanderausstellung wenden sich bitte an ganz-meine-natur@anl.bayern.de.

Termine

Tagung „Zukunft? Landschaft! – Auftaktveranstaltung Land schafft Vielfalt“

2020 rückt die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) mit dem Jahresschwerpunkt „Land schafft Vielfalt“ die bayerische Kulturlandschaft in den Mittelpunkt. Die Auftaktveranstaltung thematisiert in einleitenden Vorträgen und einer anschließenden Podiumsdiskussion, welche Funktionen und Werte eine nachhaltige Kulturlandschaft künftig erfüllen soll. Die kostenlose Tagung findet am **11. März 2020** in München statt. Eine Anmeldung wird erbeten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Termine (Fortsetzung)

Einladung zum Finale des Kleinkunstwettbewerbs „Am Fluss dahoam“ – Seien Sie dabei und entscheiden Sie mit!

Unter dem Motto „Am Fluss dahoam“ lud der WWF Deutschland zur kreativen Auseinandersetzung mit Gewässern ein. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Prinzessin Auguste von Bayern. Die eingereichten Lieder, Gedichte, Märchen und Texte spiegeln die unterschiedlichen persönlichen Bezüge des Menschen zu unseren Flüssen wider. Das Finale des Wettbewerbs findet am **22. März 2020** – am Weltwassertag – im Wirtshaus im Schlachthof in München statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Jurymitglieder Hans Well, Elena Hammerschmid und Philipp Scharrenberg haben für das Finale die elf spannendsten und kreativsten Beiträge ausgewählt. Bumillo begleitet den Abend als Moderator. Es wird spannend, denn Sie entscheiden zusammen mit der Jury, welche Beiträge mit dem 1. bis 3. Preis prämiert werden sollen! Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) für Landnutzung im alpinen Raum für das „Zentrum Naturerlebnis alpin“ am Riedberger Horn

Die Regierung von Schwaben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) für Landnutzung im alpinen Raum für das „Zentrum Naturerlebnis alpin“ am Riedberger Horn. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am **1. März 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Drei Ranger (m/w/d) für das „Zentrum Naturerlebnis alpin“ am Riedberger Horn

Die Regierung von Schwaben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei Ranger (m/w/d) für das „Zentrum Naturerlebnis alpin“ am Riedberger Horn. Die Stellen sind in Vollzeit und befristet bis zum 31. Dezember 2022. Die Bewerbungsfrist endet am **1. März 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Der neu gegründete Landschaftspflegeverband Deggendorf e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Fachkräfte für folgende Stellen:

Geschäftsführer*in (m/w/d): Die Stelle ist in Vollzeit und vorerst auf zwei Jahre befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Fachkraft (m/w/d) zur Unterstützung der Geschäftsführung: Die Stelle ist in Vollzeit und vorerst auf zwei Jahre befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstort ist in Deggendorf. Die **Bewerbungsfristen für beide Stellen** enden am **15. März 2020**.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 13.02.2020

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 414

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 243

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 109

abgeschlossene Projekte: 130